

Durchsichtiges Spiel

Zur Berichterstattung über die Murnauer Pfarrstraße:

„Wenn Herr Bierling im Zusammenhang mit der Debatte um die Einbahnstraßenregelung in der Pfarrstraße bemerkt, dass es ‚mit gesundem Menschenverstand nicht nachvollziehbar‘, ‚seltsam‘ und ‚kurios‘ sei, muss ich mir die Augen reiben. Diese Attribute kann ich fast ausschließlich dem Agieren der örtlichen CSU in diesem Zusammenhang zuordnen.

Zum einen hat diese dem Beschluss zur probenhaften Einführung der Einbahnstraßenregelung selbst zugestimmt und bis heute keinen anders lautenden Antrag zu Abstimmung gebracht. Einzig vor der Presse wird mit zum Teil sehr fragwürdigen Methoden und auf höchst peinliche Weise dem Bürgermeister ans Bein gepinkelt. Frau Samm bemängelt, dass sie bis heute keine Verkehrszahlen gesehen hat, obwohl sie selbst in der Bauausschusssitzung anwesend war, in der die ersten Ergebnisse präsentiert wurden. Am Rande sei bemerkt, dass in dieser Sitzung

Reden Sie mit Murnauer Tagblatt

Schlossbergstraße 12a
82418 Murnau
Fax: 0 88 41/61 04 23
redaktion@
murnauer-tagblatt.de

so viele Betroffene der Pfarrstraße und Grüngasse anwesend waren, dass der große Sitzungssaal gewählt werden musste. Von Seiten der Eltern, des Kindergartens oder der Grundschule war jedoch niemand wohl aufgrund mangelnden Interesses vertreten. Herr Von der Au spielt ein ebenso durchsichtiges Spiel. Wenn er zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen möchte, kann er vor seiner Haustür anfangen und sein Mülltonnenhäuschen entfernen, das vielen Schülern die Sicht beim Überqueren der Sollerstraße nimmt. Vielleicht muss sein Nachwuchs erst noch ins Alter für die weiterführenden Schulen kommen, damit er sich dieser Sache annimmt. Bleibt nur zu hoffen, dass bis dahin ‚die armen Kinder‘ keinen Unfall erleiden.“

Thomas Gebhart

Murnau